

Verdacht auf PILZVERGIFTUNG: Was tun?

ALLE AUFFÄLLIGKEITEN NACH EINER PILZMAHLZEIT ERNST NEHMEN !!!

Hauptsächliche Symptome:

Erbrechen, Brechdurchfall, Schweißausbrüche, Herzklopfen, Magen-/Darmkrämpfe, Sehstörungen...

Die Symptome können nach verschieden langer Latenzzeit auftreten!!! Latenzzeiten von 1 - 14 Stunden, auch noch nach Tagen. Deshalb bei Beschwerden auch an die letzte Pilzmahlzeit denken!



Maßnahmen:

1. Sofort Arzt konsultieren

- auch nachts: Krankenhaus oder Notarzt
- Zeit ist ein wichtiger Faktor
- keine falsche Scham - es geht um Gesundheit und Leben
- alle an der Pilzmahlzeit beteiligten Personen verständigen
- Erbrechen nur dann provozieren, wenn Symptome kurz nach der Mahlzeit (bis max. 4 Stunden) auftreten! Auch hier gilt: **den Arzt fragen!**
- **Vorsicht:** K i n d e r n keine Salzlösung verabreichen!!!
- den Arzt auch dann konsultieren, wenn Symptome (z.B. Brechdurchfall) wieder abgeklungen sind; bei einigen Giften tritt nur eine trügerische Pause ein, in der wichtige Organe geschädigt werden.

2. Pilzreste

- zur Bestimmung bereithalten: Reste des Sammelgutes, Putzreste sowie Reste der Pilzmahlzeit
- auch Erbrochenes aufheben

3. Ansprechpartner

- Giftinformationszentren / Hausarzt / Notarzt / Krankenhaus



**Es gibt nur e i n e gültige Faustregel:
Esse nur Pilze, die Du als Speisepilze g e n a u kennst !!!**

Konzeption und Inhalt: Rudolf Roglmeier